

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904**

268 (24.7.1904)

# Beilage zu Nr. 268 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 24. Juli 1904.

## Großherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der  
Schaltklassen **H bis K**  
sowie

### Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh.  
Hauzes und der auswärtigen Angelegenheiten.  
— Staatsbahnenverwaltung. —

#### Befördert:

zu Lokomotivführern:

die Reserveführer

Martin Schreitmüller in Karlsruhe  
Karl Kühner in Mannheim  
Joseph Pfeifer in Rastatt  
Johann Rachel in Lauda  
Kaber Köppl in Karlsruhe  
Johann Wittmann in Mannheim  
Germann Schüler in Offenburg  
Wingenz Bösch in Billingen  
Peter Weiser in Konstanz  
Ludwig Kläger in Offenburg  
Jakob Schäfer in Freiburg  
Friedrich Dellinger in Konstanz  
Joseph Röser in Lauda  
Germann Hoffmann in Freiburg  
Georg Roth in Mannheim  
Georg Brauch in Heidelberg  
Norbert Schmidt in Basel  
Mathias Klär in Offenburg  
Karl Leibrich in Karlsruhe  
Philipp Siebler in Karlsruhe  
Ludwig Metz in Heidelberg  
Konstantin Rothstein in Freiburg  
Georg Wagner in Mannheim  
Karl Speiser in Mannheim  
Wilhelm Winkler in Freiburg  
Franz Pusch in Mannheim;

zu Oberhelfern:

die Schaffner

Christian Zimmermann in Mannheim  
Ludwig Staudenmaier in Heidelberg  
Joseph Fejer in Basel  
Emil Surber in Freiburg  
Jakob Schott in Mannheim  
Franz Weber in Mannheim  
Franz Schenckermann in Freiburg  
Friedrich Voos in Mannheim  
Joseph Heibelberger in Mannheim  
Mathias Spöri in Freiburg  
Thomas Dorbath in Würzburg  
Karl Roth in Heidelberg  
Seinrich Klein in Freiburg  
Wilhelm Gräfin in Freiburg  
Wilhelm Wagner in Rastatt  
Otto Kappeler in Basel  
Joseph Schmitt in Basel  
Emil Lienert in Billingen.

#### Etatmäßig angestellt:

die Lokomotivbeizler

Ernst Schmidlin in Freiburg  
Joseph Gaudermann in Konstanz  
Joseph Kilian in Freiburg  
Bartholomäus Wolf in Offenburg  
Robert Schreckmann in Billingen  
Karl Mehrle in Heidelberg  
Philipp Regel in Mannheim  
Joseph Winkler in Freiburg  
Joseph Rold in Karlsruhe  
Philipp Schwendemann in Billingen  
Ludwig Knickl in Mannheim  
Friedrich Stahl in Mannheim  
Johannes Schweitzer in Offenburg  
Adolf Deuter in Karlsruhe  
Friedrich Hafen in Konstanz  
Julius Braun in Heidelberg  
Eugen Vogelbacher in Offenburg  
Karl Klein in Mannheim  
Friedrich Ziegler in Heidelberg  
Georg Stöcklin in Offenburg  
Wilhelm Pieler in Lauda  
Mathias Kappeler in Karlsruhe  
Eduard Bundschuh in Mannheim  
Ludwig Stierberger in Offenburg  
Leonhard Sänabel in Mannheim  
Martin Adelsheim in Heidelberg  
Wilhelm Diebold in Basel  
Friedrich Simon in Freiburg  
Georg Köhlig in Mannheim  
Gustav Vierling in Offenburg  
Thomas Jöst in Mannheim  
Franz Rappenecker in Freiburg  
Eduard Spünlein in Lauda  
Georg Hufnagel in Mannheim  
Albert Thoma in Freiburg  
Johann Siegel in Offenburg  
Emil Fall in Offenburg  
Johann Uhl in Offenburg  
Paul Schuster in Mannheim  
Karl Bösch in Heidelberg  
Adolf Doppel in Heidelberg  
Seinrich Schuppel in Heidelberg  
Karl Schweizer in Heidelberg  
Christian Bühler in Offenburg  
Karl Schmitt in Basel

Friedrich Wimes in Offenburg  
Christian Herd in Mannheim  
Adolf Kühn II in Heidelberg  
Theodor Laier in Karlsruhe  
Wilhelm Babs in Offenburg  
Jakob Guck in Freiburg  
Adolf Probst in Freiburg  
Reinhard Bommstein in Freiburg  
Julius Wigganhauser in Basel  
Friedrich Schaffner in Heidelberg  
Adam Herbold in Karlsruhe  
Wilhelm Vorkmaier in Heidelberg  
Leopold Geiser in Basel  
Ignaz Graf in Karlsruhe  
Joseph Schön in Lauda  
Friedrich Stetter in Freiburg;

die Wagenwärter:

Wilhelm Huber in Basel  
Karl Gruber in Radolfzell  
Joseph Schnurr in Basel  
Albert Dilger in Offenburg  
Julius Schwanz in Waldshut  
Georg Gühr in Billingen  
Lorenz Kehler in Konstanz  
Wilhelm Vierling in Heidelberg  
Joseph Andres in Freiburg  
Rudolf Grabenstein in Heidelberg  
Anton Brandel in Karlsruhe  
Wilhelm Kraft in Heidelberg  
Seinrich Schulz in Mannheim  
Kaber Ros in Heidelberg  
Georg Müller in Mannheim  
Sebastian Laible in Freiburg  
Friedrich König in Heidelberg  
Friedrich Lang in Basel  
Andreas Brudische in Basel  
Reinhard Scherer in Basel  
Jakob Schwöbel in Heidelberg  
Karl Klamm in Freiburg  
Bernhard Grab in Karlsruhe  
Andreas Kull in Waldshut  
Julius Mohr in Lauda  
Emund Hörnig in Lauda.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,  
des Kultus und Unterrichts.

#### Etatmäßig angestellt:

Aktuar Wilhelm Ruf beim Notariat I Bruchsal  
Aufseher Berthold Kiefer beim Männerzuchtthaus Bruchsal  
Rosa Sauer als erste Aufseherin bei der Weiberstrafanstalt  
Bruchsal.

#### Befördert:

Kanzleisekretär Karl Böres beim Notariat IV Lahr zum  
Notariat I Baselst.

#### Zugewiesen:

Aktuar August Kroneisen beim Amtsgericht Billingen dem  
Notariat II Baselst., unter Zurücknahme seiner Zuweisung  
zum Notariat I Offenburg  
Aktuar Albert Schurr beim Notariat Billingen II dem No-  
tariat I Offenburg

Aktuar Karl Frank beim Amtsgericht Ettlingen dem No-  
tariat I Ettlingen, unter Zurücknahme seiner Versetzung zum  
Notariat Meersburg  
Aktuar Anton Andre beim Amtsgericht Eppingen dem No-  
tariat Meersburg

Aktuar Ferdinand Vansbach bei Großh. Bezirksamt in  
Laubersheim dem Grundbuchamt Laubersheim  
Kanzleigehilfe Paul Kramer beim Notariat I Ettlingen dem  
Notariat VIII Karlsruhe.

#### Befähigt:

Hilfsaufseher August Suhm beim Amtsgefängnis Heidelberg.

#### Zurückgesetzt:

Geriichtsvollzieher Bernhard Ott in Lahr.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Intern.

#### Verliehen:

dem Polizeiwachmeister Otto Reible in Mannheim,  
dem charakterisierten Polizeiwachmeister Karl Janisch in  
Karlsruhe der Charakter als Polizeikommissär  
dem Polizeiergeant Josef Eisele in Karlsruhe der Charak-  
ter als Polizeiwachmeister;

den Schuhmännern

August Schmidt in Freiburg  
Gottfried Geißler in Karlsruhe  
Johann Odenwälder in Pforzheim  
Friedrich Volk in Mannheim  
August Kammerer in Karlsruhe der Charakter als Po-  
lizeiergeant.

#### Ernannt:

der charakterisierte Polizeiwachmeister Valentin Göhmann  
in Konstanz zum etatmäßigen Polizeiwach-  
meister;

die charakterisierten Polizeiergeanten

Friedrich Kläger in Freiburg  
Hilber Rittler in Freiburg  
Georg Wolf in Heidelberg  
Albert Hofmann in Konstanz  
Anton Göhring in Pforzheim zu etatmäßigen Po-  
lizeiergeanten.

#### Zugestellt:

Aktuar August Ad. Schmidt in Heidelberg dem Bezirksamt  
Mühlheim zur Ausübung des Revisionsdienst.

#### Übertragen:

dem Aktuar Josef Arnold die etatmäßige Amtsstelle eines  
Kanzleiasistenten bei der Landesversicherungsanstalt Baden.

#### Befördert:

Polizeiergeant Friedrich Kläger und  
Polizeiergeant Hilber Rittler in Freiburg nach Mannheim  
Schuhmann Kaspar Veck in Pforzheim nach Karlsruhe.

— Großh. Verwaltungshof. —

#### Etatmäßig angestellt:

Aufseher Christian Krauß an der Erziehungsanstalt Fle-  
dingen.

#### Die Beamteneigenschaft verlieren:

den Wärterinnen  
Justine Reihwenger und  
Luise Hartmann an der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforz-  
heim  
Babette Köhl und  
Marie Gossenberger an der Heil- und Pflegeanstalt bei  
Emmendingen;  
den Wärtern:  
Wilhelm Bühler  
Heinrich Senger  
Josef Anton Stepp  
Gustav Reiffel und  
Rudolf Zehner an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmen-  
dingen.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

#### Die Beamteneigenschaft verlieren:

den Straßenmeistergehilfen  
Anton Bikel in Donaueschingen  
Heinrich Waser in Karlsruhe  
Joseph Kern in Heberlingen  
Otto Megerle in Bommendorf.

#### Entlassen:

der Landstraßenwärter  
Anton Keil in Schriesheim (wegen Krankheit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

#### Ernannt:

Finanzassistent Karl Kenninger, II. Gehilfe bei Großh.  
Finanzamt Buchen, zum I. Gehilfen beim Großh. Finanzamt  
Laubersheim.

Übertragen wurde die Stelle eines Gehilfen I. Klasse:

den Finanzassistenten:  
Karl Weis bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk  
Achern  
Karl Morlok bei dem Großh. Steuerkommissär für den Be-  
zirk Staufen  
Adolf Späth bei dem Großh. Steuerkommissär für den Be-  
zirk Gernsbach  
Gustav Garter bei dem Großh. Steuerkommissär für den  
Bezirk Freiburg-Stadt  
Josef Gaunz bei dem Großh. Steuerkommissär für den Be-  
zirk Hornberg  
Eugen Fanz bei dem Großh. Steuerkommissär für den Be-  
zirk Mannheim-Stadt  
Leonhard Läufer bei dem Großh. Steuerkommissär für den  
Bezirk Pforzheim-Stadt  
Johann Müller bei dem Großh. Steuerkommissär für den  
Bezirk Neckargemünd.

#### Befördert:

In gleicher Eigenschaft Finanzassistent Karl Scherer,  
II. Gehilfe beim Großh. Finanzamt Laubersheim zu  
jenem in Buchen.

#### Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

#### Befördert:

Duelli, Emil, Hilfslehrer in Achern, wird Unterlehrer da-  
selbst  
Eichhorn, Frieda, Unterlehrerin, von Michelbach nach  
Windischlag, Amts Offenburg  
Gaiser, Josef, Hauptlehrer, von Wildgutach nach Lut-  
tingen, Amts Waldshut  
Galm, Franz Anton, als Schulverwalter nach Landshausen,  
Amts Eppingen  
Galehofer, Alfons, Hilfslehrer in Beuren, als Unter-  
lehrer nach Döggingen, Amts Donaueschingen  
Gerzog, Oskar, Unterlehrer, von Windischlag nach Bühl  
(Stadt)  
Konrad, Emil, Hilfslehrer in Steinach, als Unterlehrer  
nach Michelbach, Amts Rastatt  
von Roth, Hugo, Unterlehrer in Achern, als Schulverwalter  
nach Pflittersdorf, Amts Rastatt  
Stabler, Josef, Schulverwalter, von Forchheim, Amts Ett-  
lingen, nach Achern  
Wahmer, Emma, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach  
Leidsbach, Amts Oberkirch.

#### Gottesdienste.

##### Evangelische Stadtgemeinde.

24. Juli.

Vom 24. Juli bis Ende September fällt der Vormittags-  
gottesdienst in der Kleinen Kirche aus.

##### Stadtkirche.

9 1/2 Uhr Frühgottesdienst: Herr Stadtvicar Bauer.  
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.  
11 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.

##### Kleine Kirche.

11 1/2 Uhr Abendgottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.  
6 Uhr: Herr Stadtvicar Kerner.

##### Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofdiakon Dr. Frommel.

##### Johanneskirche.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ziegler.  
11 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Ziegler.

##### Christuskirche.

8 Uhr: Herr Stadtvicar John.  
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.  
11 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde.

##### Karl Wilhelm-Schule.

11 1/2 Uhr: Herr Stadtvicar Kerner.  
11 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

##### Gartenstraße 22.

11 1/2 Uhr: Herr Stadtvicar John.  
11 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.  
5 Uhr: Herr Hofdiakon D. Trommel.  
Diatonikengauszüge.  
Bormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kaß.  
Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Kaß.  
Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).  
1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.  
1/11 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.

**Wochengottesdienste:**  
Donnerstag, den 28. Juli:  
Kleine Kirche:  
5 Uhr abends: Herr Stadtvikar Dr. Ott.  
Karl Wilhelm-Schule.  
8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

**Evang.-luth. Gottesdienst (Friedhofkapelle Waldhornstraße).**  
Bormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann.

**Katholische Stadtgemeinde.**  
21. Juli.  
Fest St. Bernhardus, Markgraf von Baden.  
Hauptkirche St. Stephan.  
1/6 Uhr Frühmesse.  
1/7 Uhr hl. Messe.  
1/8 Uhr hl. Messe.  
1/9 Uhr hl. Messe.  
1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und leviertes Hochamt.  
1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
1/13 Uhr Christenlehre für die Unaben.  
3 Uhr Vesper, nachher Aloisiusandacht.

**Bernharduskirche.**  
6 Uhr Frühmesse.  
1/8 Uhr hl. Messe.  
1/9 Uhr Kindergottesdienst.  
1/10 Uhr Festpredigt des Kapuzinerpaters Crescentius von Königshofen, Prozession, leviertes Hochamt mit Segen und Te Deum.  
1/13 Uhr feierliche Vesper mit Segen.

**Liesfrauenkirche.**  
6 Uhr Frühmesse.  
1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
1/11 Uhr hl. Messe.  
1/12 Uhr Christenlehre für die Mädchen.  
1/13 Uhr Vesper.  
4 Uhr Andacht des Vereins christl. Mütter mit Rechenschaftsbericht.

**St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).**  
6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.  
1/7 Uhr Frühmesse.  
1/9 Uhr Kindergottesdienst.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
1/13 Uhr Vesper.

**St. Vincentiuskapelle.**  
6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.  
7 Uhr hl. Messe.  
8 Uhr Amt.

**St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).**  
8 Uhr Amt.

Erbauungsstunde für katholische Taubstumme: nachmittags 2 Uhr in der Karl-Wilhelm-Schule.

**St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg.**  
6 Uhr Beichtgelegenheit.  
1/7 u. 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.  
1/8 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.  
1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.  
1/12 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.  
2 Uhr Vesper mit fünfter Aloisiusandacht.  
1/4 Uhr Jungfrauenkongregation mit Predigt.

**(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.**  
17. Juli.  
Auserkennungskirche.  
1/9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

**English Church.**  
Services are held every Sunday at 9<sup>30</sup> in the Chapel of the L. W. Krankenhaus, Kaiser-Allee 10.

**Standesbuchauszüge.**

**Geburten.**  
10. Juli.  
Elsa, B.: Karl Eberbach, Versicherungsdirektor.  
12. Juli.  
Luise Frieda, B.: Jakob Barth, Eisenbahnschaffner.  
13. Juli.  
Elsa Karolina, B.: Alois Eberhard, Schuhmacher.  
14. Juli.  
Germann, B.: Hermann Fiech, Schlosser.  
Karl, B.: Julius Verton, Dekorationsmaler.  
15. Juli.  
Mathilde, B.: Gottlob Gampfer, Metzger.  
Edith, B.: Bernhard Schubert, Oberkriegsgerichtsrat.  
Reinhold Karl August, B.: Karl Freifeis, Viezfeldweibel.  
Maria Gertrud, B.: Karl Boland, Kaufmann.  
Erwin, B.: Franz Schmidt, Werkschreiber.  
Anna Marie, B.: Ludwig Zimmermann, Bäckermeister.  
Mathilde, B.: Gustav Kuber, Kaufmann.  
16. Juli.  
Herbert Friedrich Kurt, B.: Karl Welferstadt, Kanzleiasistent.  
Gretchen, B.: Robert Brandt, Hausdiener.  
Karl, B.: Karl Keller, Schlosser.  
Karl Otto, B.: Wilhelm Kaiser, Installeur.  
17. Juli.  
Marie Elisabeth, B.: Friedrich Schwarz, Bäckermeister.  
Anna, B.: Johann Fischer, Ausläufer.  
Johann Albert, B.: Johann Pottiez, Mineralwasserfabrikant.  
Alfred Hermann, B.: Alfred Weller, Stellvertreter.  
Oskar, B.: Oskar Rudolf Meier, Schlosser.  
Bertha, B.: Wilhelm Mayer, Metzger.  
18. Juli.  
Ernst Philipp, B.: Josef Neujer, Ladirer.  
Bertha Ida Anna, B.: Albert Maier, Ländler.  
Karoline, B.: Hermann Schneider, Weichenwärter.  
Anna, B.: Baptist Boldt, Schneider.  
19. Juli.  
Franz Albert, B.: Emil Dietrich, Bäckermeister.  
Karl Anton, B.: Anton Franz, Postkutscher.  
20. Juli.  
Bertha Anna Elise, B.: Karl Ertlinger, Kupferfächner.  
Frieda, B.: Friedrich Köhler, Ladirer.  
Elsa Lina, B.: Peter Glitsch, Lokomotivbeizer.  
21. Juli.  
Elsa Clotilde, B.: Andreas Schaffner, Schreiner.  
Friedrich Wilhelm, B.: Julius Nagel, Steindrucker.  
Maria Anna, B.: Andreas Hagenmeier, Bierbrauer.  
Josef Conrad, B.: Leopold Neumann, Kaufmann.  
Willi Rudolf, B.: Wilhelm Unser, Lokomotivbeizer.  
Karl August, B.: Karl Hörr, Steinbauer.  
Elisabeth Paula, B.: Hermann Scherer, Tagelöhner.  
Irma Frieda, B.: August Kander, Hausdiener.  
22. Juli.  
Friedrich Eugen, B.: Dr. Hugo Schrag, Rechtsanwält.  
Karl Wilhelm, B.: Gottlieb Reisch, Fabrikarbeiter.  
Franz Josef, B.: Ferdinand Weder, Schlosser.  
Emma, B.: Eduard Jäger, Tagelöhner.

**Chenaugebote.**  
16. Juli.  
Georg Anauf von Heidelberg, Arzt in München, mit Julie Dege von Conradsreuth.  
Reinhold Fischer von Nieder-Emmendingen, Friseur hier, mit Elisabeth Müller von Willstätt.  
Jakob Gegenheimer, von hier, Prediger in Schweningen, mit Frieda Köhne von Eplingen.  
Jakob Schmidt von Menzingen, Fuhrknecht hier, mit Margarethe Pfaff von Heppenheim.  
Karl Heim von Seisenheim, Sergeant hier, mit Friederike Binder von Seisenheim.  
19. Juli.  
Wilhelm Kammerer von Graben, Kaufmann in Grünwinkel, mit Anna Schelling von Gaggenau.  
Christiane Holzer, Großh. Registrator, hier, mit Mathilde Lutz von Forstheim.  
Albert Gramann von Löffingen, Schuhmacher hier, mit Gertrud Preuer von Steinstraß.  
Dr. Felix Goldschmidt von Mannheim, Rechtsanwalt hier, mit Frieda Grumbacher von hier.  
Friedrich Meiser von Durlach, Gärtner alda, mit Anna Steger von hier.  
21. Juli.  
Emil Koch von Aßern, Brauereibesitzer alda, mit Sofie Specht von Dichtenau.

Wilhelm Heller von Daisbach, Ingenieur in Nürnberg, mit Luise Specht von Dichtenau.  
Karl Michael von Forbis, Feldweibel hier, mit Anna Kastel von Gernsbach.  
Alwin Gamp von Gurrweil, Kanzleiasistent hier, mit Berta Franzoid von Schluchtern.  
Gans Blum, Schauspieler hier, mit Hedwig Disperer von Kassel.  
Baptist Gutmann von Unterminsterthal, Sergeant hier, mit Anna Hüllerbach von Hardheim.

**Eheschließungen.**

19. Juli.  
Otto Vint, Finanzbuchhalter hier, mit Josefina Köffing von hier.  
Josef Selig von Ruspberg, Ingenieur hier, mit Charlotte Wolff von Lautenbach.  
21. Juli.  
Heinrich Abt von Hanau, Juwelier hier, mit Anna Lehmann von hier.  
Friedrich Bindschädel, Maurermeister hier, mit Ida Walther von Gaggenau.  
Bladimir Kraut, Mechaniker hier, mit Berta Körber von hier.  
Albert Seiberlich von Aglasterhausen, Aktuar hier, mit Josefina Müller von hier.  
23. Juli.  
Albert Ehrenmann, Schmied hier, mit Klara Krause von Frankfurt a. d. Oder.  
Heinrich Bögeler von Dumerstheim, Kaufmann hier, mit Berta Treutle von Rittenbach.  
Gottlieb Hörsting von Fünfald, Fabrikarbeiter hier, mit Marie Lehmann von Wöhlingen.  
Friedrich Braun von Freiburg, Fuhrparkbesitzer in Freiburg, mit Sofie Emmerich von Elsenz.  
Josef Maier von Niedelchen, Arbeitersekretär hier, mit Auguste Descher von hier.  
Alfred Büchel von Bruchhausen, Maurer hier, mit Thekla Eisele von Neuhausen.  
Gustav Engelhardt, Maschineniegehilfe hier, mit Wilhelmine Schauer von Sternfels.  
Benedikt Kämmerer von Dudenhofen, Zementeur hier, mit Karoline Kummel Witwe von Schluchtern.  
Karl Dürr von Stafforth, Schneider hier, mit Anna Fischer von Dölan.

**Todesfälle.**

13. Juli.  
Noja, 3 M. 16 T., B.: Josef Köhler, Gärtner.  
15. Juli.  
Gans, 25 T., B.: Johann Förner, Witt.,  
16. Juli.  
Martin Besenböser, Ehemann, Kaufmann, 62 J.  
Oskar Sud, Ehemann, Hofphotograph, 58 J.  
Dietrich Wälder, Ehemann, Garnisonsbauinspektör a. D., 60 J.  
Anna, 2 M., B.: Rudolf Nagel, Mäler.  
Johanna, 7 T., B.: Wendelin Stein, Maler.  
Marie, 10 M. 6 T., B.: Hermann Kappler, Schneider.  
17. Juli.  
Elisabeth, Ehefrau von Jakob Urban, Schuhmann, 31 J.  
Luise, 1 J. 14 T., B.: Otto Job, Tapezier.  
Eduard, 7 M. 20 T., B.: Peter Schwab, Tagelöhner.  
Bertha, 5 M. 18 T., B.: Leopold Merkel, Bremser.  
Willi, 2 M. 13 T., B.: Paul Korbeld, Schuhmacher.  
Paul, 9 M. 17 T., B.: Otto Schotte, Stabstrompeter.  
Erna, 7 M. 12 T., B.: Nikolaus Dopp, Pfälzerer.  
18. Juli.  
Karoline, Witwe von Eduard Dichtenauer, Hauptmann, 91 J.  
Katharina Wustendörfer, ledig, ohne Gewerbe, 36 J.  
Georg Mad, ledig, Tagelöhner, 36 J.  
Johanna, Ehefrau von Heinrich Cassert, Schlosser, 30 J.  
Anna, 10 M. 24 T., B.: Christian Schanz, Tagelöhner.  
Willi, 9 M. 25 T., B.: Wilhelm Kern, Milchhändler.  
Bertha, 2 M. 15 T., B.: Karl Hüblich, Magazinier.  
Hermann, 6 M. 18 T., B.: Josef Winterfinger, Monteur.  
Paula, 1 J. 21 T., B.: Wilhelm Wirth, Kanzleidiener.  
Johanna, 7 M. 27 T., B.: Jakob Weder, Schmied.  
Heinrich, 6 M. 18 T., B.: Friedrich Gaisert, Schreiner.  
Theodor, 2 J., B.: Wilhelm Schneider, Fabrikant.  
19. Juli.  
Anna, 8 M. 4 T., B.: Heinrich Hinkel, Tierwärter.  
Marie, 1 J. 1 M. 19 T., B.: Ernst Odenfuss, Tagelöhner.  
Anna, 1 M. 28 T., B.: Rudolf Schauf, Installeur.  
Hermann, 5 M. 5 T., B.: Konrad Kempf, Eisenbahnschaffner.  
Alfred, 5 M. 3 T., B.: Johann Risch, Wagemeister.  
20. Juli.  
Katharina Scheelhaar, ledig, ohne Gewerbe, 77 J.  
Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.  
Druck und Verlag: G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

# Universität Heidelberg.

Vorlesungen an der Großh. Rud. Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg im Winterhalbjahr 1904/1905.

Beginn des Semesters: 17. Oktober. — Letzter Immatrikulationstermin 18. November.

Die Ziffern geben die Stundenzahl an. Das g (gratis) bedeutet, daß die Vorlesung unentgeltlich ist.

2570

**I. Theologische Fakultät.**

Merg: Einleitung in die kanonischen Bücher des Alten Testaments, 5. — Erklärung der Psalmen, 4. — Übungen im wissenschaftlich-theologischen Seminar, alttestamentliche Abteilung, 2 g. — Hausrath: Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche im Zeitalter der Reformation, 4. — Kirchenhistorische Übungen im Seminar, 1 g. — Wasser mann: Theologische Enzyklopädie, 2. — Homiletik, 3. — Praktische Auslegung ausgewählter Stücke des Neuen Testaments, 1 g. — Liturgische Vespere, 1 g. — Homiletische Übungen und Kritiken, abwechselnd mit Stadtpfarrer Schmitt h enner, 2 g. — Katechetische Übungen über Abschnitte des badischen Katechismus, 1 g. — Lemme: Dogmengeschichte, 5. — Allgemeine Religionsgeschichte (für Hörer aller Fakultäten), 4. — Dogmengeschichtliches Seminar, 1 g. — Troelsch (Dekan): Symbolik, 4. — Glaubenslehre II., 5. — Systematisches Seminar, 2 g. — Deißmann: Erklärung des Matthäusevangeliums (unter Berücksichtigung der Parallelen bei Markus und Lukas), 5. — Erklärung des Galaterbriefes, 1. — Der Apostel Paulus, 1. — Neutestamentliches Seminar, 2 g. — Aeneuer: Hebräische Grammatik mit Übungen, 4. — Grümacher: Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, Teil I., 4. — Apostolische Zeitalter (Erklärung der Apostelgeschichte), 4. — Kirchenhistorisches Repetitorium, 2 g. — Niebergall: Liturgik, 2. — Die evangelische Gemeindearbeit, in noch festzusetzenden Stunden. — Dogmatische Pro-

bleme in der Praxis, 2. — Die moderne Predigt, 1. — Wolfrum: Evangelisches Kirchenlied in musikalischer Beziehung seit der Reformation, 1 g. — Elementarmusiklehre, 1 g. — Harmonielehre, 1 Teil, 1 g. — Harmonielehre, 2 Teil, 1 g. — Orgelspiel (nach Ueberinkunft), g. — Schmitt h enner: Sonnetische Übungen (abwechslend mit Geh. Kirchnertr Wasser mann), 1 g. — Pastoraltheorie, 1 g. — Mohr h ur: Katechetische Übungen über biblische Abschnitte, 1 g. — Lehre vom Volkschulwesen, II. Teil, mit Einführung in die Volksschule, 2 g. — Niebergall: Mitteilungen und Analysen von Predigten, 1 1/2 g.

**II. Juristische Fakultät.**

Weller, Erz.: Deutsches bürgerliches Recht, allgemeiner Teil (Bürgerliches Gesetzbuch, Buch I), 5. — Schröder: Geschichte und Grundzüge des deutschen Privatrechts, 3. — Handels-, Wechsel- und Schiffahrtsrecht, 5. — Ueberer: und Verlagsrecht, 1. — Übungen im deutschen bürgerlichen Recht und im deutschen Privatrecht (im juristischen Seminar), 1 g. — v. Kienitz: Einleitung in die Rechtswissenschaft, 3. — Zivilprozeß, 4. — Konfuzrecht, 2. — Strafrechtliche Übungen, mit schriftlichen Arbeiten (im juristischen Seminar), 2. — Uhl (Dekan): Deutsches bürgerliches Recht (Bürgerliches Gesetzbuch, Buch III, Sachenrecht), 3. — Deutsches bürgerliches Recht (Bürgerliches Gesetzbuch, Buch IV und V, Familien- und Erbrecht), 5. — Übungen im römischen Recht

(Pandektenerläuterung, im juristischen Seminar), 2. — J e l i n e k: Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht, 4. — Völkerecht, 3. — Grundzüge der Rechtsphilosophie, 1. — Geschichte der politischen und sozialen Theorien, 2. — Öffentlich-rechtliche Übungen: Staats-, Völkere- und Verwaltungsrecht (im juristischen und staatswissenschaftlichen Seminar), mit schriftlichen Arbeiten, 2. — Endemann: System des römischen Privatrechts, 6. — Geschichte des römischen Rechts und römischer Zivilprozeß, 6. — Deutsches bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse (V. G. B., Buch II), 4. — Übungen im bürgerlichen Recht, für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, 2. — Anschütz: Deutsche Rechtsgeschichte, 5. — Deutsches Staatsrecht (Grundzüge des allgemeinen Staatsrechts, Reichs- und Landesstaatsrecht), 5. — Staats- und Verwaltungsrechtliche Übungen (im juristischen Seminar), 2. — v. J a g e m a n n, Erz.: Deutsches Gefängniswesen, praktischer Teil, 1 g. (auch für Hörer aus andern Fakultäten). — Strauch: Einführung in die Rechtswissenschaft, 3. — Im juristischen Seminar: Anleitung zur Benutzung der wichtigsten Rechtsquellen, 1. — v. K i e n i t z: Strafrecht, 6. — Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten, 2. — Kirchnertr, 4. — Strafrecht, 4. — S e n g: Zivilprozeßuale Übungen (unter Berücksichtigung des bürgerlichen Rechts), mit schriftlichen Arbeiten, 2. — A f f o l t e r: Römischer Zivilprozeß, 2. — Übungen im römischen Recht, für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, 2. — Repetitorium der ersten zwei Bücher des

bürgerlichen Gesetzbuchs, in Verbindung mit dem römischen Recht, mit schriftlichen Arbeiten, 6. — Übungen im bürgerlichen Gesetzbuch mit schriftlichen Arbeiten, 2. — Grundzüge des französischen Zivilrechts und badiſchen Landrechts, 4. — Ferienkurs: Repetitorium des B.G.B., Buch I—V und des römischen Privatrechts; vom 15. August bis 15. Oktober täglich von 8—10 Uhr. — Repetitorium des Reichszivilprozeſſes einschließlich der Zwangsvollstreckung und Zwangsverwaltung, vom 15. August bis 15. Oktober täglich von 8—4 Uhr. — Bruno Schmidt: Die Fortſchritte des modernen Völkerrechts, 1. — Gattſchek: Allgemeines Staatsrecht auf rechtsvergleichender Grundlage (deutſches, franzöſiſches und engliſches Staatsrecht nach ſeinem „engliſchen Staatsrecht“ 1904 in Marquardſens Handbuch IV, 1), 2. — Repetitorium des deutſchen Staats- und Verwaltungsrechts (von Ober bis Weichnachten), 5. — Repetitorium des gesamten öffentlichen Rechts in Baden (Staats-, Verwaltungs- und Kirchenrecht) nach Weichnachten, 5. — Anmeldungen und Inſcription bis 30. Oktober. — Öffentlich-rechtliche Vorübungen: Inhaltsangabe und Analyse der wichtigsten Werke von Bodin, Lofſeau, Althufius, Grotius, Ruffendorf, Wolff, Hobbes, Locke, Volingbrofe, Montesquieu und Rousseau, 1. — Walz: Badiſches Staatsrecht, 2. — Ueber deutſches Bau- und Wohnrecht, 1 g. — Feinſchmeier: Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgerüchtere (mit ſchriftlichen Arbeiten), 2. — Zwangsvollſtreckung in das bewegliche und unbewegliche Vermögen, 1. — Kadbruch: Strafrecht, 4. — Rechtswiſſenſchaftliche Tagesfragen. Eine Anleitung zu ihrer Behandlung in der Preſſe. Mit anſchließendem Kolloquium, 2.

### III. Medizinische Fakultät.

Arnold: Allgemeine Pathologie und pathologiſche Anatomie, 5. — Demonſtrativer Kurs der pathologiſchen Anatomie, 2. — Arbeiten im pathologiſchen Inſtitut für Geübtere, gemeinſchaftlich mit Prof. Schwabe, täglich, g. — Czerny, Erz.: Chirurgiſche Klinik, 9. — Arbeiten in der Klinik für ältere Praktikanten mit Unterſtützung der Aſſiſtenzärzte, g. — Leber: Klinik der Augenkrankheiten, 4. — Järbrin- ger: Anatomie des Menſchen (I. Teil), 6. — Anatomische Präparierübungen, gemeinſam mit den Profeſſoren Goppert und Braus, täglich, g. — Arbeiten im anatomischen Inſtitut für Vorgerüchtere, täglich, g. — Erb: Medizinische Klinik (inſtitiue Verrentklinik), 8. — Nervenkrankheiten, 2 g. — Spezielle Pathologie und Therapie des Nervensystems: Krankheiten der peripheren Nerven und des Rückenmarks, 2 1/2. — Hieroldi: Medizinische Poliklinik, 7. — Klinik der Kinderkrankheiten, 3. — Knauff: Hygiene, 5 1/2. — Hygieniſches Laboratorium, täglich, g. — Gerichtliche Medizin für Mediziner, 3. — Bakteriologiſcher Ferienkurs in den drei Wochen nach Schluß des Winterſemesters (in Gemeinſchaft mit Dr. Marſhall), 5. — Eder v. Noſthorn (Delan): Geburtshilflich-gynäkologiſche Klinik, 5. — Geburtshilflicher Operationskurs, 2. — Die Phyſiologie und Pathologie des Wochenbettes, 1 g. — Koffel: Experimentallphyſiologie I (vegetative Funktionen), 6. — Phyſiologiſches Praktikum, täglich, g. — Gottlieb: Experimentelle Pharmakologie, 4. — Arbeiten im pharmakologiſchen Inſtitut, in Gemeinſchaft mit Profeſſor Magnus und Dr. Jacoby, täglich, g. — Niſſl: Phyſiologiſche Klinik, 4. — Forenſiſch-phyſiologiſches Praktikum, 2. — Anatomie und pathologiſche Anatomie der Hirnrinde, 1. — Arbeiten im anatomischen Laboratorium der Verrentklinik, täglich, g. — Loffen: Verbändkurs im Anſchluß an die Lehre von den Frakturen und Luxationen, 2. — Juraſz: Praktiſcher Kurs der Laryngoskopie, Pharyngoskopie und Rhinoskopie (für Anfänger), 2. — Diagnostik der Krankheiten des Kehlkopfes, des Rachens und der Nase mit kliniſchen Demonstrationen, 2. — Ambulatoriſche Klinik für Kehlkopf-, Rachens- und Nasenkrankheiten, 2. — Arbeiten in der ambulatoriſchen Klinik für Kehlkopf-, Rachens- und Nasenkrankheiten für Vorgerüchtere und Ärzte, 9. — Kümmerl: Klinik der Ohrenkrankheiten, 4 1/2. — Arbeiten und praktiſche Übungen in der Ohrenheilkunde für Geübtere und Ärzte, 18. — Begutachtung von Verletzungen und Erkrankungen des Ohres, der Nase und ihrer Nachbarorgane, 1 g. — Ewald: Theoretischer und praktiſcher Kurs der Hiftologie, 8. — Hoffmann: Diagnostik der Nervenkrankheiten, 2. — Spezielle Therapie der inneren Krankheiten, 1. — Krankheiten des Herzens und der Gefäße, 1. — Hydrotherapeutiſcher Kurs (nach Weichnachten). — Feiner: Grenzgebiete der Medizin und Chirurgie, 2. — Krankheiten der Verdauungsorgane, 2. — Klaatsch: Beurteilung (mit Demonstrationen), 2. — Schottlander: Gynäkologiſche Operationslehre mit Kantomitungen: Theoretische Stunde, 1, Übungsstunden, 4—6. — Mikroſkopiſch-diagnostiſche Übungen, 1. — v. Hippel: Augenbiologie, 3 (dabon eine Stunde Demonstrationen mit dem Projektionsapparat). — Goppert: Topographiſche Anatomie (I. Teil. Extremitäten, Hals und Kopf), 2. — Anatomische Präparierübungen, gemeinſam mit Geh. Hofrat Järbringer und Profeſſor Braus. — In den Herbſtferien (im September): Repetitionskurs der Anatomie des Menſchen, gemeinſam mit Profeſſor Braus. — Braus: Allgemeine Entwicklungsgeſchichte, 1. — Einleitung in die Anatomie (Zellen- und Gewebelehre) mit Sektellehre (Osteologie und Embryologie), 6 (bis Weichnachten). Im September: Repetitionskurs der Anatomie des Menſchen, gemeinſam mit Profeſſor Goppert. — Fort: Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten mit Extraktionsübungen, 4. — Zahnextraktionskurs für Mediziner, 2. — Zahntechniſcher Kurs, 42. — Kurs im Füllen der Zähne, 12. — Vorleſung über Zahn- und Mundkrankheiten, 2. — Metallurgie und Technologie für Zahnärzte, 2. — Brauer: Phyſiologiſche Diagnostik mit praktiſchen Übungen in Perkuſſion und Auskultation, 3. — Pathologie und Therapie der Erkrankungen der Leber, 1 g. — Peterſen: Einübung wichtiger Operationen am Tier, 2—3. — Bettmann: Kurs der Haut- und Geſchlechtskrankheiten, 2. — Dermatologiſche Vorleſungen, 1. — Prostitution und Geſchlechtskrankheiten (für Hörer aller Fakultäten), 1 g. — G. V. Schmidt: Allgemeine Chirurgie, 2. — Vulpius: Kurs der orthopädiſchen Chirurgie, einschließlich der Massage und Heilgymnaſtik, 3. — Unfallheilkunde mit praktiſchen Übungen in der Begutachtung, 1. — Cohnheim: Phyſiologie des Zentralnervensystems, 1. — Phyſiologiſche Vorleſungen, 1. — Starck: Kurs der Verdauungsorganen, 1. — Kurs der kliniſchen Chemie und Mikroskopie, 2. — Palpatio des kranken Abdomens, 1. — Repetitorium der inneren Medizin (Ferienkurs 3 1/2 Wochen in den Herbſtferien), gemeinſam mit Dr. Krusberger. — Hammer: Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten (mit praktiſchen Übungen in der Frühdiagnose in beſonderer Verſichtnahme der Heilſtättentherapie), 2. — Kurs der phyſiologiſchen Sehmethode (beſonders Hydrotherapie und Massage), 3 (6 Wochen). — Schwabe: Die Lehre von den Mißbildungen einschließlich der experimentellen Teratologie, 2. — Protokollübungen und Kurs der makroſkopiſchen pathologiſchen Diagnostik, 2. — Vefabende zur Geſchichte der Medizin (alle 14 Tage 1 Abend), g. — Magnus: Leben- und Brunnenlehre, 1. — Pharmakologiſche Vorleſungen, 1. — Schaeffer: Geburtshilflicher Operationskurs für Anfänger mit Propädeutik der Geburtshilfe, 3. — Geburtshilflicher Operationskurs für Vorgerüchtere mit Repetitorium der Geburtshilfe, 3. — Gynäkologiſcher Operationskurs mit ausgewählten Kapiteln aus der Gynäkologie, 3. — Herbſt- und

Oſterferienkurs: Geburtshilflicher Operationskurs für Vorgerüchtere, — Gynäkologiſcher Operationskurs, — Simon: Chirurgiſche Propädeutik, 2. — Chirurgie der Mundhöhle, 1. — Chirurgie der Harnorgane, mit ophthologiſchen Übungen, 1. — Hegener: Diagnostik der Ohrenkrankheiten, mit Demonstrationen, 2. — Folgezustände akuter und chroniſcher Mittelohrentzündung nebst Operationsübungen, 2. — Jacoby: Zoonitien und Serumtherapie, 1. — Ueber die Beziehung von Konjunktiv und Wirkung von Arzneimitteln und Giften, 1. — Gaupp: Einleitung in die experimentelle Phyſiologie, 1. — Kriminalphyſiologie, 1. — Voelder: Allgemeine Chirurgie, 2. — Stedel: Phyſiologiſche Optik (für Hörer aller Fakultäten), 1. — Rehrhorn: Chirurgiſche Erkrankungen des Kindesalters, 2. — Marſhall: Infektionskrankheiten, 2. — Bakteriologiſcher Ferienkurs im März, gemeinſam mit Geh. Hofrat Knauff, 3 Wochen. — Krusberger: Kurs der Anwendung des Nöntgenverfahrens in der inneren Medizin und Chirurgie (gemeinſam mit Dr. Engellen, Aſſiſtenzarzt der chirurgiſchen Klinik), 2. — Technische Unterſuchungs- und Behandlungsmethoden in der inneren Medizin, mit praktiſchen Übungen, 2. — Unfallkrankheiten und deren Begutachtung, mit Einführung in die Kenntnis der einſchlägigen Geſetze (mit praktiſchen Übungen), 1. — Lehner: Geburtshilflich-diagnostiſcher Kurs, 2. — Phyſiologie und Pathologie der Schwangerschaft, mit Demonstrationen, 1. — Kermauner: Gynäkologiſche Diagnostik, 2. — Die wichtigſten Kapitel aus der Gynäkologie, mit beſonderer Verſichtnahme der Therapie, 1. — Kapoff: Chirurgie der Noſtälle, 2. — Schönborn: Ueber Nierenkrankheiten, 1. — Phyſiologiſch-chemiſche Methoden in der inneren Medizin, mit praktiſchen Übungen.

### IV. Philoſophiſche Fakultät.

Fischer, Erz.: Beurteilung. — Bindelband: Einleitung in die Philoſophie, 4. — Geſchichte der dreiſtändigen Philoſophie, 2. — Im Seminar: Descartes' Meditationen, 2 g. — Schöll: Römische Literaturgeſchichte vom Ende der Republik bis zum Ende des römischen Reiches, 4. — Im philoſophiſchen Seminar: a. Interpretation von Euripides' Alkestis, 2 g; b. Disputationen über eingereichte Abhandlungen, 2 g. — Oſchhoff: Griechiſche Grammatik (nach W. Braunes Griechiſcher Grammatik, 5. Auflage, Halle 1900), 3. — Anfangsgründe des Sanskrit (nach W. Geigers Elementarbuch der Sanskritſprache, München 1888), 4. — v. Duhn: Archäologie, Einleitung und Grundzüge, 4. — Erklärung von Meisterwerken der antiken Plastik mit Vorführungen von Lichtbildern (für Studierende aller Fakultäten), 1. — Archäologiſche Übungen, 2 g. — Braune: Erklärung altgriechischer Denkmäler nach ſeinem altgriechischen Lehrbuch (zur Einführung in das Studium des Altgriechischen), 3. — Erklärung deutſcher Dichtungen des 16. Jahrhunderts (Thomas Müntzer und Hans Sachs), 2. — Aldeuſche Übungen (im germaniſch-romanischen Seminar), 2 g. — Neumann: Historiſche Formenlehre der franzöſiſchen Sprache, 4. — Interpretation eines altfranzöſiſchen Textes, 2. — Im germaniſch-romanischen Seminar: Übungen an altfranzöſiſchen und provenzalischen Texten, 1 g. — Götting: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 5. — Kulturgeſchichte Italiens im Zeitalter der Renaissance, 2. — Finanzwiſſenſchaft, 4. — Volkswirtschaftliche Ausſprüche (Samstag nachmittags), 4. — Volkswirtschaftliches Seminar (gemeinſam mit Profeſſor Rathgen), 2 g. — v. Domaszewski: Römische Geſchichte von den Gracchen bis auf Caſar, 2. — Römische Geſchichte, 1. — Verfaſſung und Verwaltung des römischen Reiches, 1. — Historiſche Übungen, 2 g. — Marcks (Delan): Allgemeine Geſchichte im Zeitalter der Renaissance und Reformation, 4. — Die Zeit der Freiheitskriege. Allgemeine Geſchichte von 1806—1815, 1. — Im historiſchen Seminar: Übungen zur neueren Geſchichte (vornehmlich Reformationszeit), 1 1/2 g. — Bezold: Lektüre lehrreicher arabiſcher Proſaerzählungen oder ſtatt deſſen eines vorläufigen Dichters, 2. — Anfangsgründe des Arabiſchen oder ſtatt deſſen Erklärung eines jüdiſchen Schriftſtellers, 2. — Im orientaliſchen Seminar: Babyloniſch-aſſyriſche oder äthiopiſche Interpretationsübungen, 2—3 g. — Rathgen: Praktiſche Volkswirtschaftslehre (Wirtschaftspolitik), 5. — Großinduftrie und Arbeiterfrage, 2. — Im volkswirtschaftlichen Seminar: Übungen (gemeinſam mit Profeſſor Götting), 2 g. — Thode: Geſchichte der italieniſchen Malerei, III (Die Venezianer), 4. — Michelangelo, II. Teil, 1 g. (für das Geſamtpublikum). — Kunſthiſtoriſche Übungen, 2 g. — Albrecht Dietrich: Platons Gattin, 3. — Römische Leben in Pompeji, 1 g. — Im philoſophiſchen Seminar: a. Briefe Ciceros, 2 g; b. Disputationen über eingereichte Abhandlungen, 2 g. — Goppert: Erklärung von Chaucers Canterbury Tales, 4. — Einführung ins Altenglische, 2. — Englische Ausſpracheübungen, 1. — Im germaniſch-romanischen Seminar: Ethnologisch-kulturhiſtoriſche Übungen, 2 g. — Gamppe: Geſchichte und Kultur Europas im XIII. Jahrhundert, 3. — Übungen in der lateiniſchen und deutſchen Paläographie des Mittelalters (für Vorgerüchtere), 1 g. — Im historiſchen Seminar: Übungen zur mittelalterlichen Geſchichte, 1 1/2 g. — W. Weber: Dieſe nicht. — Nlig: Ueberſicht über die verſchiedenen Zweige und Methoden der klaſſiſchen Philologie, 1. — Geſchichte des Unterrichts, der Erziehung und der pädagogiſchen Theorien, 2. — Leitung fürſorſcher Lektüre von Abſchnitten der Politik des Ariſtoteles und ſeiner Staatsverfaſſung der Athen, 1 g. — Wille: Politische und Kulturgeſchichte der Aupa, 2. — Lemmann: Altindische Kultur und Literaturgeſchichte, 4. — Sanskrit: Mahabharata- und Ramayana-Epikoden; ausgewählte Rigveda-Hymnen; Kalita-Bhikara-Einführung ins Prakrit, 2—3. — Buddha und Buddhadham, 1. — Brandt: Philologiſches Proſeminar: Interpretation von Elegien des Tibullus, 2 g. — Lateiniſche Stilübungen, 1. Kurs, 1 g. — II. Kurs, 1 g. — Griechiſche Stilübungen, 1 g. — Hettner: Geographie der Mittelmeerländer, 4. — Methode und Hilfsmittel des geographiſchen Studiums und Unterrichts, 1. — Geographiſches Seminar, 2 g. — Wolfrum: N. S. Paſch, beſonders als Orgelkomponiſt, 1. — Elementarmuſiklehre, 1. — Harmonielehre, I. Teil, 1. — Harmonielehre, II. Teil, 1. — Kontrapunktiſche Übungen, 1. — Orgelpiel (in zu beſtimmender Zeit). — Schneegans: Geſchichte der franzöſiſchen Literatur des 16. Jahrhunderts, 3. — Diderot, Leben und Werke, 1. — Ausgewählte Kapitel der franzöſiſchen Literatur mit Übungen, 1. — Übungen im mündlichen und ſchriftlichen Gebrauch des Franzöſiſchen (im germaniſch-romanischen Seminar): a. Kurs für Anfänger, 2 g; b. Kurs für Vorgerüchtere, 2 g. — Lefer: Geſchichte der Nationalökonomie im 19. Jahrhundert, 1. — Einführung in die Soziologie, 1. — Im volkswirtschaftlichen Seminar: Kameraliſtiſches Repetitorium und Praktikum, 2 g. — Scherrer: Allgemeine Entwicklungsgeſchichte der Menſchheit, 2. — A. Koch: Geſchichte, Weſen und Bedeutung der öffentlichen Meinung der Preſſe und des Journalismus in Deutſchland, 2 g. — Praktiſche Übungen zur Einführung in die Journaliſtik, 2 g. — Freiberger v. Waldberg: Geſchichte der deutſchen Literatur von Luther bis Goethe, 3. — Leſung und Erklärung ausgewählter Werke der Sturm- und Drangperiode, 1. — Im germaniſch-romanischen Seminar: Deutſche Übungen: a. Das deutſche Volkslied (Herders Volkslieder. Des Knaben Wunderhorn); b. Anleitung zu wiſſenſchaftlichen Arbeiten, 2 g. — Sütterlin: Grundzüge der Phonetik mit beſonderer Verſichtnahme des Deutſchen, Franzöſiſchen und Engliſchen, 2.

Kahle: Germaniſche Mythologie, 2. — Altweltordniſche Grammatik verbunden mit Übungen für Anfänger (nach ſeinem altſkandiſchen Elementarbuch, Heidelberg 1896), 2. — Kurſoriſche Lektüre einer iſländiſchen Sage für Vorgerüchtere, 1 g. — Kindermann: Spezielle oder praktiſche Nationalökonomie (mit Fabrikbeſuchen), 5. — Finanzwiſſenſchaft (mit wiſſenſchaftlichen Exkursionen), 4. — Ehrismann: Des Winneſangs Frühling. Einführung ins Mittelhochdeutſche, 2. — Erklärung des Heland, 1. — Woffler: Einführung in das Studium der romanischen Sprachwiſſenſchaft, 2. — Im germaniſch-romanischen Seminar: Praktiſche Übungen in der italieniſchen Sprache (für Hörer aller Fakultäten): a. Kurs für Anfänger, 2 g; b. Kurs für Vorgerüchtere, 2 g. — Weder: Anfangsgründe des Aethiopiſchen, 2. — Anfangsgründe des Griechiſchen, 2. — Arabiſch für Fortgeſchrittene, 2. — Eifenhans: Phyſiologie, 4. — Kant's Leben und Lehre, 2. — Die Pädagogik Herbart's und ſeiner Schule, 1. — Phyſiologiſche Übungen im Anſchluß an Lobes Grundzüge der Phyſiologie, 2 g. — Felker: Geſchichte der italieniſchen Architektur, II. Hoch- und Spät-Renaissance, 2. — Die bildende Kunst in Goethes Kultur, 2. — Schachner: Kommunale Sozialpolitik, 1. — Cartellieri: Geſchichte der Kreuzzüge, 2. — Historiſche Übungen für Anfänger (im historiſchen Seminar), 2 g. — Bödel: Praktiſch-pädagogiſche Übungen, 2 g. — Strachan: John Dryden (in engliſcher Sprache), 2. — Englische Elementarübungen für Anfänger resp. Hörer anderer Fakultäten, 2. — Im germaniſch-romanischen Seminar: Engliſche Übungen: a. Niederer Kurs, 2 g; b. Höherer Kurs, 2 g. — Chalatianz: Ruſſiſch, klaſſiſch-Armeniſch, Neu-Armeniſch (für Anfänger und Fortgeſchrittene). — Perſiſch, I. Kurs: Grammatik und leichere Lektüre, II. Kurs: Schachmatweſen. — Geſchichte der ruſſiſchen Literatur des 19. Jahrhunderts, 1.

### V. Naturwiſſenſchaftlich-mathematiſche Fakultät.

Koenigsberger: Höhere Algebra, 4. — Theorie der Differentialgleichungen, 2. — Variationsrechnung, 1. — Elemente der Zahlentheorie, 1. — Übungen des mathematiſchen Unter- und Oberſeminars, 2. — Quinde (Delan): Experimentallphyſik (allgemeine Phyſik, Wärme, Akustik), 5. — Praktiſche Übungen und Anleitung zu wiſſenſchaftlichen Unterſuchungen im phyſikalischen Laboratorium, an den erſten 5 Wochentagen. — Phyſikalische Praktikum, 4. — Fieber: Botanik (Zellenlehre, Anatomie und Phyſiologie der Pflanzen), 5. — Mikroſkopiſcher Kurs für Anfänger, 9. — Anleitung zu praktiſchen botaniſchen Arbeiten für Geübtere, täglich. — Roſenbuſch: Allgemeine Mineralogie, 4. — Petrographie der Schicht und Schiefergeſteine, 2. — Mineralogiſches Praktikum, 2. — Arbeiten im mineralogisch-geologiſchen Inſtitut, täglich. — Büſchli: Zoologie, 6. — Zoologiſches Praktikum und Anleitung zu wiſſenſchaftlichen Arbeiten im Laboratorium, täglich. — Valentiner: Bahnbeſtimmung von Planeten und Kometen, 3. — Curtius: Allgemeine Chemie, I. Teil (Anorganiſche Experimentalchemie), 6. — Praktiſche Übungen und Anleitung zu wiſſenſchaftlichen Unterſuchungen im anorganiſchen Laboratorium, täglich außer Samstag. — Chemiſcher Referateabend, 1. — alle 14 Tage 2 g. — Chemiſches Praktikum für Mediziner, 20. — Wolf: Elemente der Astronomie (Mathematiſche Geographie), 2 g. — Cantor: Differential- und Integralrechnung, 4. — Übungen zur Differential- und Integralrechnung, 1 g. — Politiſche Arithmetik, 2. — Prühl: Organische Chemie, 3. — Praktiſche Übungen im chemiſchen Laboratorium, täglich, außer Samstag. — Dorfmann: Dieſe nicht. — Koch: Kurs der mikroſkopiſchen Pharmakologie, 3. — Jannaſch: Gewichtsanalyſe, 2. — Chemiſche Unterſuchung der Nahrungs- und Genußmittel, 1. — Gaſanalytiſches Praktikum, 3. — Analytiſches Praktikum zur Unterſuchung der Nahrungs- und Genußmittel, 8. — Podols: Theorie der Wärme, 3. — Theoretisch-phyſikalische Übungen, 1. — Einführung in die Elektrotechnik, 1. — Knoebnagel: Chemie der Benzolderivate, 3. — Chemie und Technologie der Teerfarbstoffe, 2. — Salomon: Allgemeine Geologie (für Studierende aller Fakultäten), 2. — Paläontologie, 5. — Paläontologiſche Übungen, 3. — Anleitung zu ſelbſtändigen paläontologiſch-stratigraphiſchen Arbeiten, täglich außer Samstag (ganz oder halbtägig). — Anleitung zum Studium der Lehranmeldungen (an einem zu vereinbarenden Vor- oder Nachmittags). — Predig: Chemiſche Gleichgewichtslehre, 2. — Einführung in die phyſikalische Chemie und ihre Methoden, 2. — Theoretische Übungen (alle 14 Tage 1 1/2 Stunden), g. — Vornträger: Wegen Krankheit verhindert. — Eifenlohr: Theoretische Optik, 4. — Differential- und Integralrechnung, 5. — Ueber das Potential, 2. — A. Schmidt: Erzlagerttheorie, 2. — Metallurgie des Eisens, 2. — Kraft: Organische Chemie, 3. — Praktiſch-chemiſche Übungen und Arbeiten im Laboratorium, täglich außer Samstag. — Chemiſches Praktikum für Anfänger, vor- resp. nachmittags. — Kehler: Synthetiſche Geometrie des Raumes, 3. — Goldschmidt: Ueber Meſſen, Zeichnen und Berechnen der Krystalle (mit Übungen), 2. — Übungen im Beſtimmen der Mineralen, 2. — Vörobranalgie (Praktikum), 2. — Anleitung zu kryſtallographiſchen Arbeiten im Laboratorium, täglich. — Schuberger: Zoologiſche Übungen und Demonstrationen für Anfänger und Mediziner (im Anſchluß an die Vorleſung über Zoologie), 4. — Die Deſcendenzlehre (Darwinismus), (für Hörer aller Fakultäten), 1. — Einführung in die einheimiſche Fauna mit Beſtimmungsbildern und Exkursionen (Protozoa-Vermes), 3. — Landſberg: Darstellende Geometrie (mit Übungen), 4. — Einleitung in die höhere Analyſis, 4. — Galler: Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, 3. — Dittrich: Die ſelteneren Elemente und ihre wichtigſten Reaktionen, 1. — Chemiſches Praktikum und Anleitung zu wiſſenſchaftlichen anorganiſch-analytiſchen Unterſuchungen, täglich außer Samstag. — Chemiſches Praktikum für Anfänger und Mediziner, täglich außer Samstag, vor- und nachmittags. — Elektroanalytiſches Praktikum, 3. — Ferienkurs: Chemiſches Praktikum (auch für Mediziner), in den Herbſtferien von Anfang September bis Mitte Oktober, in den Oſterferien nach Semestereſchluß beginnend. — Lauterborn: Geſchichte der Zoologie, 1. — Glüſ: Botanische Pharmakologie, 3. — Übungen im Unterſuchen von offizinen Pflanzen, 3. — Übung im Unterſuchen von Kryptogamen. — Stollé: Pharmaceutiſche Chemie, II. (organischer) Teil, 3. — Synthetiſche Methoden der organiſchen Chemie, 2. — Klages: Heterocycliſche Verbindungen, 1. — Böhm: Theorie der elliptiſchen Funktionen mit Einführung in die zum Verſtändnis erforderlichen Teile der allgemeinen Funktionentheorie, 3—4. — Ebene und ſphäriſche Trigonometrie (auch für Nichtmathematiker), 1—2. — Mohr: Chemiſches Rechnen mit beſonderer Verſichtnahme der Anwendung des Rechenſchiebers, 1. — Herbt: Regeneration der Tiere, 1. — H. Weber: Geometriſche Optik mit beſonderer Verſichtnahme des Mikroſkops, 1. — Wiſſenſchaftlich-photographiſche Übungen (für Hörer aller Fakultäten), 2. — Fieſcher: Ueber Herkunf und Geſchichte unſerer Kulturpflanzen, 1. — Ueber Sexualität im Pflanzenreich und die neueren Vererbungslehren, 1. — Kaläne: Die neueren Ergebnisse der experimentellen Optik und Elektrizitätslehre, 1. — Die partiellen Differentialgleichungen in der mathematiſchen Phyſik, 1. — Darapſch: Geſchichte der Chemie, II, 1. — Landwiſſenſchaftsinspektor Kuhn: Enchlopaedie der Landwiſſenſchaft, I. Teil: Pflanzen- und Tierproduktionslehre, 4.

PROSPEKT

über

Pesos 2,700,000 mexikan. Währung

5%ige Anleihe des Staates Tamaulipas von 1903

mit 25jähriger Zinsgarantie der Vereinigten Staaten von Mexiko.

Kapital durch vierteljährliche Verloofungen tilgbar, für welche 2% der Einfuhrzölle des Hafens von Tampico und eine jährliche Abgabe von Pesos 30 000 für Wasserbezüge bestimmt sind.

Zu dieser Anleihe haben der mexikanische Finanzminister und der Gouverneur von Tamaulipas die nachstehend in beglaubigter Uebersetzung folgenden Erklärungen abgegeben: In Uebereinstimmung mit dem Gesetz der Vereinigten Staaten von Mexiko vom 4. Juni 1901 und in Gemäßheit des von der Legislatur des Staates Tamaulipas erlassenen Dekretes vom 14. desselben Monats und Jahres haben die Regierungen von Mexiko und Tamaulipas und die Municipalität von Tampico Verträge unter einander und mit dem Uebernehmer Herrn W. A. Gantler am 15. August 1902 geschlossen, welche die Sanierung und Wasserzuführung der Stadt und des Hafens von Tampico betreffen. Zur Ausführung der zur Ausführung dieser Verträge erforderlichen Kosten hat die Regierung des Staates Tamaulipas in Gemäßheit der vorerwähnten Verträge eine 5%ige Anleihe von Pesos 2,700,000.— Silber mexikanisch r. Währung ausgegeben, welche wie folgt, eingeteilt ist:

Table with 3 columns: Bonds, Amount, Total. 1000 Bonds à Pesos 1000.— A. Nr. 1 bis 1000 = Pesos 1 000 000.— 2500 " " " 500.— B. " 1001 " 3500 = " 1 250 000.— 4500 " " " 100.— C. " 3501 " 8000 = " 450 000.— Total Pesos 2 700 000.—

Die Bonds, deren Text in spanischer und englischer Sprache ausgestellt ist, lauten auf den Inhaber, sind datiert Mexiko den 1. Juli 1903 und unterzeichnet von dem Gouverneur, dem Regierungsssekretär und dem Generalkonsulmeister des Staates Tamaulipas, sowie residiert und unterzeichnet von dem Generalkonsulmeister der Vereinigten Staaten von Mexiko und registriert von deren Sektionschef. Denselben sind 100 vierteljährliche Zinskoupons beigegeben. Die Zahlung der 5% Zinsen erfolgt in vierteljährlichen Raten ohne jeden Abzug am 1. Januar 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres.

in Mexiko, und in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- & Wechsel-Bank — an letzterem Platze während der ersten 15 Tage ihrer Fälligkeit zu dem jeweilig bekannt zu gebenden Einlösungskurse —; ebendasselbe erfolgt die Einlösung der verlosenen Stücke sowie die eventuelle kostenlose Erneuerung der Zinsbogen. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko verpflichtet sich, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko verpflichtet sich, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen. Die Verzinsung der Bonds erfolgt durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Mexiko, während eines Zeitraumes von 25 Jahren, gerechnet vom 1. Juli 1903 ab, die Zinsen der Bonds zu bezahlen.

Table: Schuld des Staates aus dem Jahre 1883. Columns: Saldo bei Jahresabschluss, Aufschlag für Amortisation pro Jahr, Räumung und Zahlung nach Kosten-Anschlag, Amortisation, noch nicht amortifizierte. Rows: Saldo im Jahre 1901, 1902, 1903.

Table: National-Bank von Mexiko. Columns: Saldo, Anleihe, Amortisation, noch zu amort. Saldo, Fällige Zinsen, Gezahlte Zinsen. Rows: Saldo im Jahre 1901, 1902, 1903.

Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Staates Tamaulipas während der Jahre 1901, 1902 und 1903.

Table: Einnahmen. Columns: Bestand, Eingänge Eigene Verwaltung, Sonstige Eingänge, Darlehen, Totalsumme. Rows: Januar 1901, Einnahmen im Jahre 1901, 1902, 1903.

Table: Ausgaben. Columns: Zahlung nach Budget, Besondere Zahlungen, Schuld an früh. Jahre, Rückzahlung von Anleihen, Totalsumme. Rows: Ausgaben im Jahre 1901, 1902, 1903.

Table: Vergleich. Columns: Betrag der Einnahmen, Betrag der Ausgaben, Betrag bei den Zinssstellen, Depontiert bei der Succursale der Bank von Tamaulipas. Rows: Vergleich of income and expenses.

C. Victoria, 12. April 1904. Jesús G. Canales.

Der Boranschlag für das Jahr 1904 ergibt. Die Einnahmen des Staates Tamaulipas für das Jahr 1904 berechnen sich auf Pes. 280,000.— Die Ausgaben nach dem Boranschlag für das gleiche Jahr, wie er durch die Legislatur von Tamaulipas am 15. Dezember 1903 festgesetzt wurde, auf Pes. 244,679.50 Die Ergänzungsrechnungen nach dem Dekret vom 29. April 1904 auf Pes. 255,179.50

Die außerordentlichen Ausgaben zum Bau des Regierungsgebäudes, die aus den bei der Bank von Tamaulipas deponierten Reserven des Staates schafes genommen werden, auf Pes. 30,000.— Mexiko, 15. Mai 1904. Der Staats-Sekretär der Finanzen und des öffentlichen Kredits. J. Y. Limantour. Für die Uebereinstimmung der obigen Uebersetzung mit dem mir beehändigten Original Frankfurt a. M., 1. Juli 1904. C. W. Degner, beidigter Uebersetzer.

Die beglaubigte Uebersetzung der in vorstehendem Prospekt angezogenen geschäftlichen Bestimmungen und Beträge können bei der unterzeichneten Bank eingesehen werden. Nach Mitteilung des Banco Central Mexicano, durch dessen Vermittlung die Rechnungen bezahlt werden, sind bereits über 1/2 der Sanierungs- und Wasserzuführungsarbeiten in Tampico fertiggestellt. Nach Ansicht der genannten Bank werden die gesamten Arbeiten voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres 1904 beendet.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind unserem Antrage gemäß Pesos 2,700,000 mexican. Währung 5%ige Anleihe des Staates Tamaulipas mit 25jähriger Zinsgarantie der Vereinigten Staaten von Mexiko, Kapital durch vierteljährliche Verloofungen tilgbar, für welche 2% der Einfuhrzölle von Tampico und eine jährliche Abgabe von Pesos 30,000 für Wasserbezüge bestimmt sind, zum Handel und zur Notierung an der Frankfurter Börse unter Umrechnung des Pesos à M. 4 zugelassen und werden unter den nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt. 1. Die Zeichnung findet auf Grund des beiliegenden und bei den Zeichnungsstellen erfülllichen Anmeldeformulars

Dienstag, den 26. Juli 1904

in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- & Wechsel-Bank, in Karlsruhe bei den Herren Straus & Co., in Mannheim bei der Süddeutschen Bank, in Metz bei der Banque de Metz, in Straßburg i. G. bei der Allgemeinen Elsäzischen Bankgesellschaft und deren Filialen in Kolmar, Frankfurt a. M., Guebwiller, Luxemburg, Metz und Müllhausen i. G. in Stuttgart bei der Königlich Württembergischen Hofbank und den Herren Stahl & Federer

während der bei jeder Zeichnungsstelle üblichen Geschäftsstunden statt. Früherer Schluss der Zeichnungen bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten. 2. Der Zeichnungspreis beträgt 43% unter Umrechnung des Pesos à M. 4.— zuzüglich 5% Stückzinsen vom 1. Juli d. J. bis zum Tage der Abnahme. Außerdem hat der Zeichner den Stempel der Zuteilungsschlußnote zur Hälfte zu tragen. 3. Auf Verlangen der Zeichnungsstelle ist bei der Anmeldung eine Kaution von 5% des geschätzten Betrages in Bar oder bürrenmäßigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen. 4. Die Zuteilung unterliegt dem Ermessen der Zeichnungsstelle und erfolgt sobald als möglich. 5. Die Lieferung der zugeteilten Beträge erfolgt gegen Zahlung des Preises (§ 2) am 2. August 1904.

Frankfurt a. M., Juli 1904.

Deutsche Effekten- & Wechsel-Bank.

Zusammenstellung der Schulden des Staates Tamaulipas.

Table: Zusammenstellung der Schulden des Staates Tamaulipas. Columns: Bonds, Amortisation, Zinsen zu 6%, Gezahlte Zinsen. Rows: Bonds des Staates Tamaulipas für Herstellung des Gefängnisgebäudes 30 Jahre laufend, verfallend 1923; Umlauf im Jahre 1901, 1902, 1903.